

## **Nutzung des und Beratung bei der Weiterentwicklung des „Einfachen Maßnahmenkonzeptes Gefahrstoffe“ (EMKG)**

Eine betriebliche Handlungshilfe zur stoffbezogenen Gefährdungsbeurteilung stellt das von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin entwickelte Einfache Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe dar. Mittels Verknüpfung weniger, aber für die Abschätzung der Gefährdung, signifikanter Angaben zum stofflichen Gefahrenpotential und den Expositionsbedingungen lassen sich die zentralen Schutzmaßnahmen ableiten, die für die sichere Gestaltung der beurteilten Tätigkeit maßgebend sind.

Das FG beteiligt sich kontinuierlich mit studentischen Arbeiten an der betrieblichen Anwendung und Verbreitung dieses Konzepts.

Im Rahmen der Mitarbeit im Beirat des Projektes „Schutzleitfäden Maßnahmenpakete für Schutzleitfäden (MapS)“ F2440 unterstützt Anke Kahl die fachliche Weiterentwicklung.

Weitere Informationen unter:

<https://www.baua.de/DE/Aufgaben/Forschung/Forschungsprojekte/f2440.html>